

**WÜRTTEMBERGISCHER  
SCHÜTZENVERBAND 1850 e. V.**



**S P O R T O R D N U N G**  
des  
**Deutschen Schützenbundes e. V.**

**Liste B**

**Auszug**  
**Württembergischer Schützenverband 1850 e. V.**

**Nachdruck, auch auszugsweise, verboten**

---

# WÜRTTEMBERGISCHER SCHÜTZENVERBAND 1850 e. V.



Sitz und Geschäftsführung:

Württembergischer Schützenverband 1850 e. V.  
Fritz-Walter-Weg 19  
70372 Stuttgart  
Telefon      0711 - 28077300  
Telefax      28077303  
Internet     [www.wsv1850.de](http://www.wsv1850.de)  
E-Mail       [info@wsv1850.de](mailto:info@wsv1850.de)

Mitglied im:

Deutschen Schützenbund (DSB)  
Württembergischen Landessportbund (WLSB)  
Landessportverband Baden-Württemberg (LSV)

Stand: 15.03.2017

---

## **Präambel**

Die Sportordnung des Deutschen Schützenbundes e. V. in der vom Bundesverwaltungsamt genehmigten Fassung, ist für den Württembergischen Schützenverband 1850 e. V. und seine Mitgliedsvereinigungen bindend.

Ergänzend dazu gilt diese Liste B für zusätzliche Disziplinen bei Wettbewerben auf Vereins-, Kreis-, Bezirks- oder Landesebene innerhalb des Verbandsgebietes des Württembergischen Schützenverbandes.

---

**WÜRTTEMBERGISCHER SCHÜTZENVERBAND  
1850 e. V.**



Allgemeine Regeln

---

## Gliederung Allgemeine Regeln

WT 0.1	Allgemeines
WT 0.1.1	Allgemeine Verbindlichkeit
WT 0.1.2	Regelanerkennung
WT 0.1.3	Auslegung
WT 0.1.4	Sicherheit
WT 0.1.5	Waffenkontrolle
WT 0.1.6	Wechsel der Waffe
WT 0.2	Wettkampf- und Probescheiben
WT 0.3	Wettbewerbe des Württembergischen Schützenverbandes
WT 0.3.1	Wettbewerbe
WT 0.4	Ausnahmeregelungen
WT 0.4.1	Anschlag stehend Auflage
WT 0.4.2	Anschlag liegend Auflage

---

**WT Teil 0**  
**Allgemeine Regeln für alle Schießsportdisziplinen**

**WT 0.1      Allgemeines**

**WT 0.1.1      Allgemeine Verbindlichkeit**

In der Liste B sind die allgemein verbindlichen Schießsportbestimmungen des Württembergischen Schützenverbandes (WSV) zusammengefasst.

Der Teil 0 hat für alle Teilbereiche Gültigkeit, soweit dort keine spezielle Regelung vorgesehen ist.

**WT 0.1.2      Regelanerkennung**

Jeder Schütze ist den Regeln der Sportordnung, den Bestimmungen der Schießstandordnung und bei Wettkämpfen den Bedingungen der Ausschreibung, die er durch seine Teilnahme am Wettkampf anerkennt, unterworfen. Er ist daher gehalten, diese Regeln, Bestimmungen und Bedingungen zu kennen und zu beachten.

**WT 0.1.3      Auslegung**

Wo der Wortlaut der Sportordnung eine eindeutige Auslegung nicht zulässt, ist die Auslegung stets im Sinne des sportlichen Anstandes, der eine mögliche Gleichstellung aller Teilnehmer verlangt, vorzunehmen.

An den Schießen des WSV dürfen nur Schützen teilnehmen, die gegen Unfall und Haftpflicht ausreichend versichert sind.

An den Meisterschaften und Wettkämpfen des WSV dürfen nur Mitglieder der Vereine teilnehmen, für die Beiträge an den Württembergischen Schützenverband und den Deutschen Schützenbund entrichtet wurden.

**WT 0.1.4      Sicherheit**

Nach den Regelungen der DSB- SpO

**WT 0.1.5      Waffenkontrolle**

Vor Wettkampfbeginn muss eine Kontrolle der Waffe und der Ausrüstung durchgeführt werden.

**WT 0.1.6      Wechsel der Waffe**

Der Schütze muss das gesamte Wettkampfprogramm mit derselben Waffe absolvieren. Ein Wechsel bei Waffendefekt ist nur mit Erlaubnis des Schießleiters, ohne zusätzliches Probeschießen, gestattet. Die Ersatzwaffe muss von der Waffenkontrolle abgenommen sein

---

**WT 0.2    Wettkampf- und Probescheiben**

**WT 0.2.1**    Für die einzelnen Disziplinen innerhalb der Liste B gelten die Scheiben des Deutschen Schützenbundes.  
Ausnahmen:  
Disziplin: 3.3; 3.4; 3.5; 3.6; 3.7; (Tierscheiben) 4.1 (Klappscheibe),  
5.1, 5.2 (Wurfscheibe)

---

**WT 0.3 Wettbewerbe des Württembergischen Schützenverbandes****WT 0.3.1 Wettbewerbe**

Kennz.	Wettbewerb	Kaliber	Dist. (m)
WT 1.1	Ordonnanzgewehr Auflage	6 - 8 mm (.243 - .323)	100
WT 1.2	Ordonnanzgewehr Dreistellungskampf	6 - 8 mm (.243 - .323)	100
WT 1.3	Kleinkaliber-Freigewehr Auflage	5,6 mm, .22lfB, .22 l.r.	50
WT 1.4	Kleinkaliber-Zielfernrohrgewehr Auflage	5,6 mm, .22lfB, .22 l.r.	50, 100
WT 1.5	Großkaliber-Freigewehr Liegendkampf	≤ 8 mm (.323)	100
WT 1.6	Großkaliber-Zielfernrohrgewehr Auflage	≤ 8 mm (.323)	100
WT 1.7	Feuerstutzen	8,15 x 46R	50, 100
WT 1.8	Ordonnanzgewehr Kleinkaliber	5,6 mm, .22lfB, .22 l.r.	50
WT 2.1	Ordonnanzpistole / Dienstpistole	.30 - .45 (7,62 – 11,4mm)	25
WT 2.2	Schnellfeuerpistole - National	5,6 mm (.22 kurz)	25
WT 2.3	Vorderladerrevolver - Drehscheibe	≤ .45	25
WT 2.4	KK-Revolver	5,6 mm, .22lfB, .22 l.r.	25
WT 3.1	Westernschießen Revolver Großkaliber	.30 - .45	25
WT 3.2	Westernschießen Revolver Kleinkaliber	5,6 mm, .22lfB, .22 l.r.	25
WT 3.3	Westernschießen Unterhebelrepetierer Kleinkaliber	5,6 mm, .22lfB, .22 l.r.	50
WT 3.4	Westernschießen Unterhebelrepetierer Großkaliber	.30 - .45	50
WT 3.5	Westernschießen Unterhebelrepetierer Kurzwaffenpatrone	.32 - .45	25
WT 3.6	Westernschießen Langwaffe Kleinkaliber	5,6 mm, .22lfB, .22 l.r.	50
WT 3.7	Westernschießen Langwaffe Großkaliber	.30 - .45	100
WT 4.1	KK-Mehrlader	5,6 mm, .22lfB, .22 l.r.	50
WT 4.2	Selbstladegewehr, Großkaliber, offene Visierung	.223 Reming., .308 Win., .30-06 Springf., 8 x 57 IS/JS, 6,5 x 55	50, 100
WT 4.3	Selbstladegewehr, Großkaliber, Zielfernrohr	.223 Reming., .308 Win., .30-06 Springf., 8 x 57 IS/JS, 6,5 x 55	50, 100
WT 4.4	Selbstladegewehr für Kurzwaffenpatronen	.30 Carbine, 9 mm, .45 ACP	50, 100
WT 5.1	Flintenschießen Skeet, Halle	Maximal 410 (444 Marlin)	
WT 5.2	Flintenschießen Trap, Halle	Maximal 410 (444 Marlin)	



---

## **WT 0.4      Ausnahmeregelungen**

### **WT 0.4.1      Anschlag stehend Auflage**

Schützen der Seniorenklasse in den Gewehrdisziplinen der Liste B innerhalb des WSV dürfen auf einem Hocker sitzend schießen. Dieser ist vom Schützen mitzubringen. Das Anstemmen oder Einhaken eines oder beider Füße an der Schießbahnbegrenzung oder am Hocker ist nicht gestattet. Die Füße müssen den Boden berühren. Das Aufstützen eines Oberarmes oder Ellenbogens auf den Oberschenkel bzw. Schießtisch ist nicht zulässig. Der Hinterschaft (Kolben) darf nicht direkt mit dem Schießtisch o. ä. in Berührung gebracht werden. Er darf mit der freien Hand gehalten werden, jedoch muss zwischen Hand und Unterlage (Schießtisch o. ä.) ein kontrollierbarer Freiraum erkennbar sein. Eine Überprüfung ist dem Kampfrichter zu ermöglichen.

### **WT 0.4.2      Anschlag liegend Auflage**

Schützen mit einem ärztlichen Attest (Eintrag im Wettkampfpas), dürfen in den Gewehrdisziplinen der Liste B innerhalb des WSV auf einem Hocker sitzend schießen. Dieser ist vom Schützen mitzubringen. Das Anstemmen oder Einhaken eines oder beider Füße an der Schießbahnbegrenzung oder am Hocker ist nicht gestattet. Die Füße müssen den Boden berühren. Das Aufstützen eines Oberarmes oder Ellenbogens auf den Oberschenkel bzw. Schießtisch ist nicht zulässig. Der Hinterschaft (Kolben) darf nicht direkt mit dem Schießtisch o. ä. in Berührung gebracht werden. Er darf mit der freien Hand gehalten werden, jedoch muss zwischen Hand und Unterlage (Schießtisch o. ä.) ein kontrollierbarer Freiraum erkennbar sein. Eine Überprüfung ist dem Kampfrichter zu ermöglichen.

---

**WÜRTTEMBERGISCHER SCHÜTZENVERBAND  
1850 e. V.**



Regeln für Gewehr

---

## Gliederung Gewehr

<b>WT 1.1</b>	<b>Ordonnanzgewehr Auflage</b>
WT 1.1.1	Allgemeines
WT 1.1.2	Waffen
WT 1.1.2.1	Art
WT 1.1.2.2	Kaliber
WT 1.1.2.3	Abzug
WT 1.1.2.4	Gewicht
WT 1.1.2.5	Visierung
WT 1.1.2.6	Schäftung
WT 1.1.3	Mündungsbremsen
WT 1.1.4	Munition
WT 1.1.5	Anschlag
WT 1.1.6	Bekleidung
WT 1.1.7	Auflage
WT 1.1.7.1	Vorderschaft
WT 1.1.7.2	Hinterschaft
WT 1.1.8	Scheibe und Schießentfernung
WT 1.1.9	Wettkampf- und Probeschüsse
WT 1.1.10	Wettkampfzeit
WT 1.1.11	Trefferbeobachtung
WT 1.1.12	Wertung
WT 1.1.13	Ergebnisgleichheit
WT 1.1.14	Störungen

---

<b>WT 1.2</b>	<b>Ordonnanzgewehr Dreistellungskampf</b>
WT 1.2.1	Allgemeines
WT 1.2.2	Waffen
WT 1.2.2.1	Art
WT 1.2.2.2	Kaliber
WT 1.2.2.3	Abzug
WT 1.2.2.4	Gewicht
WT 1.2.2.5	Magazin
WT 1.2.2.6	Visierung
WT 1.2.2.7	Schäftung
WT 1.2.2.8	Gewehrriemen
WT 1.2.3	Mündungsbremsen
WT 1.2.4	Munition
WT 1.2.5	Schusszahlen und Anschläge
WT 1.2.6	Bekleidung
WT 1.2.7	Scheibe und Schießentfernung
WT 1.2.8	Wettkampf- und Probeschüsse
WT 1.2.9	Wettkampfzeit
WT 1.2.10	Trefferbeobachtung
WT 1.2.11	Wertung
WT 1.2.12	Ergebnisgleichheit
WT 1.2.13	Störungen

---

<b>WT 1.3</b>	<b>Kleinkaliber - Freigewehr Auflage</b>
WT 1.3.1	Allgemeines
WT 1.3.2	Waffen
WT 1.3.2.1	Art
WT 1.3.2.2	Kaliber
WT 1.3.3	Visierung
WT 1.3.4	Anschlag
WT 1.3.5	Bekleidung
WT 1.3.6	Auflage
WT 1.3.6.1	Vorderschaft
WT 1.3.7	Scheibe und Schießentfernung
WT 1.3.8	Wettkampf- und Probeschüsse
WT 1.3.9	Trefferbeobachtung
WT 1.3.10	Wettkampfzeit
WT 1.3.11	Wertung
WT 1.3.12	Ergebnisgleichheit
WT 1.3.13	Störungen

---

<b>WT 1.4</b>	<b>Kleinkaliber - Zielfernrohrgewehr Auflage</b>
WT 1.4.1	Allgemeines
WT 1.4.2	Waffen
WT 1.4.2.1	Art
WT 1.4.2.2	Kaliber
WT 1.4.2.3	Visierung
WT 1.4.4	Anschlag
WT 1.4.5	Bekleidung
WT 1.4.6	Auflage
WT 1.4.6.1	Vorderschaft
WT 1.4.6.2	Hinterschaft
WT 1.4.7	Scheibe und Schießentfernung
WT 1.4.8	Wettkampf- und Probeschüsse
WT 1.4.9	Wettkampfzeit
WT 1.4.10	Wertung
WT 1.4.11	Ergebnisgleichheit
WT 1.4.12	Störungen

---

<b>WT 1.5</b>	<b>Großkaliber - Freigewehr Liegendkampf</b>
WT 1.5.1	Allgemeines
WT 1.5.2	Waffen
WT 1.5.2.1	Art
WT 1.5.2.2	Kaliber
WT 1.5.3	Visierung
WT 1.5.4	Munition
WT 1.5.5	Anschlag
WT 1.5.6	Bekleidung
WT 1.5.7	Scheibe und Schießentfernung
WT 1.5.8	Wettkampf- und Probeschüsse
WT 1.5.9	Wettkampfzeit
WT 1.5.10	Trefferbeobachtung
WT 1.5.11	Wertung
WT 1.5.12	Ergebnisgleichheit
WT 1.5.13	Störungen

---

<b>WT 1.6</b>	<b>Großkaliber - Zielfernrohrgewehr Auflage</b>
WT 1.6.1	Allgemeines
WT 1.6.2	Waffen
WT 1.6.2.1	Art
WT 1.6.2.2	Kaliber
WT 1.6.2.3	Visierung
WT 1.6.2.4	Abzug
WT 1.6.2.5	Gewicht
WT 1.6.3	Schäftung
WT 1.6.4	Munition
WT 1.6.5	Anschlag
WT 1.6.6	Bekleidung
WT 1.6.7	Auflage
WT 1.6.7.1	Vorderschaft
WT 1.6.7.2	Hinterschaft
WT 1.6.8	Scheibe und Schießentfernung
WT 1.6.9	Wettkampf- und Probeschüsse
WT 1.6.10	Wettkampfzeit
WT 1.6.11	Wertung
WT 1.6.12	Ergebnisgleichheit
WT 1.6.13	Störungen



---

<b>WT 1.7</b>	<b>Feuerstutzen</b>
WT 1.7.1	Allgemeines
WT 1.7.2	Waffen
WT 1.7.2.1	Art
WT 1.7.2.2	Kaliber
WT 1.7.2.3	Gewicht
WT 1.7.2.4	Visierung
WT 1.7.2.5	Abzug
WT 1.7.3	Schäftung
WT 1.7.4	Anschlag
WT 1.7.5	Bekleidung
WT 1.7.6	Scheibe und Schießentfernung
WT 1.7.7	Wettkampf- und Probeschüsse
WT 1.7.8	Wettkampfzeit
WT 1.7.9	Wertung
WT 1.7.10	Ergebnisgleichheit
WT 1.7.11	Störungen

---

<b>WT 1.8</b>	<b>Kleinkaliber - Ordonnanzgewehr</b>
WT 1.8.1	Allgemeines
WT 1.8.2	Waffen
WT 1.8.2.1	Art
WT 1.8.2.2	Kaliber
WT 1.8.2.4	Visierung
WT 1.8.4	Anschlag
WT 1.8.5	Bekleidung
WT 1.8.6	Scheibe und Schießentfernung
WT 1.8.7	Wettkampf- und Probeschüsse
WT 1.8.8	Wettkampfzeit
WT 1.8.9	Wertung
WT 1.8.10	Ergebnisgleichheit
WT 1.8.11	Störungen

---

## WT Teil 1 Allgemeine Regeln für Gewehr

### WT 1.1      **Ordonnanzgewehr Auflage**

#### WT 1.1.1      **Allgemeines**

Soweit die Liste B nichts Näheres regelt, gilt die Sportordnung (SpO) des Deutschen Schützenbundes (DSB).

#### WT 1.1.2      **Waffen**

##### WT 1.1.2.1      **Art**

Zugelassen sind Einzellader und Repetiergewehre (Lauflänge mind. 42 cm), die bis einschließlich 31.12.1963 als Ordonnanzwaffen geführt wurden sowie deren Repliken. Der Nachweis der Originaltreue obliegt dem Schützen.

Nicht zugelassen sind Unterhebelrepetiergewehre und Halbautomaten.

##### WT 1.1.2.2      **Kaliber**

6 - 8 mm (.243 - .323) Zentralfeuer

##### WT 1.1.2.3      **Abzug**

Das Abzugsgewicht darf 1500 Gramm nicht unterschreiten.

##### WT 1.1.2.4      **Gewicht**

Wie Original, keine Zusatzgewichte

##### WT 1.1.2.5      **Visierung**

Es sind nur Balken- und Dachkorne und der dazugehörige Kornschutz zulässig. Die Kornhöhe ist nicht begrenzt. Es sind nur originale bzw. originalgetreue Visierungen und deren Zusätze (in Höhe und Seite verstellbare Mikrometer) zu verwenden. Bei Lochvisieren ist die Benutzung verstellbarer Locheinsätze bzw. -blenden nicht gestattet. Spezielle Diopter- oder Scharfschützervisierungen sind nicht gestattet.

##### WT 1.1.2.6      **Schäftung**

Die Schäftung hat original bzw. originalgetreu zu sein. Ein dazugehöriger Gewehrtrageriemen kann daran angebracht werden. Handballenauflagen, Handstützen bzw. Schaftbacke sind nicht zulässig.

- 
- WT 1.1.3 Mündungsbremsen**  
Mündungsbremsen, Kompensatoren oder sonstige Vorrichtungen, die nicht zum Original gehören, sind nicht zugelassen. Dies betrifft auch Laufbeschwerungen. Die Verwendung von Geräten zur Kühlung des Laufes ist während des Wettkampfes (incl. Probeschießen und Scheibenwechsel) nicht zulässig.
- WT 1.1.4 Munition**  
Verwendet werden dürfen handelsübliche bzw. wiedergeladene Patronen. Reduzierhülsen sind nicht zulässig.
- WT 1.1.5 Anschlag**  
Geschossen wird liegend aufgelegt.
- WT 1.1.6 Bekleidung**  
Bekleidung, die über den Rahmen der Sportordnung des DSB hinausgeht, ist nicht gestattet.
- WT 1.1.7 Auflage**
- WT 1.1.7.1 Vorderschaft**  
Der Vorderschaft darf vor dem Abzugsbügel, ohne diesen zu berühren, auf einer Länge von bis zu 160 mm aufliegen. Die Auflage für den Vorderschaft ist so zu gestalten, dass dieser nicht über die Hälfte seiner Höhe einsinken kann. Zulässig ist eine in der Höhe verstellbare Auflage. Zur sicheren Auflage kann die linke Hand (bei Rechtsschützen) bzw. die rechte Hand (bei Linksschützen) den Vorderschaft zwischen Auflage und Abzugsbügel umfassen. Eine seitliche Anlage des Vorderschaftes bzw. des Laufes ist nicht gestattet. Die Benutzung eigener Auflagen ist möglich.
- WT 1.1.7.2 Hinterschaft**  
Der Hinterschaft (Kolben) darf nicht direkt mit der Schützenunterlage (Matte, Pritsche o. ä.) in Berührung gebracht werden. Er darf mit der freien Hand gehalten werden, jedoch muss zwischen Hand und Unterlage (Matte, Pritsche o. ä.) ein kontrollierbarer Freiraum erkennbar sein. Eine Überprüfung ist dem Kampfrichter zu ermöglichen.
- WT 1.1.8 Scheibe und Schießentfernung**  
Scheibe Gewehr 100 m bzw. Pistolen-Präzisionsscheibe (Scheibe 0.20 Nr.4). Die Schießentfernung beträgt 100 m.
- WT 1.1.9 Wettkampf und Probeschüsse**  
Unbegrenzte Anzahl von Probeschüssen vor Wettkampfbeginn und 30 Wertungsschüsse. In der Regel sollen 10 Schuss pro Scheibe geschossen werden.
- WT 1.1.10 Wettkampfzeit**  
10 Minuten für 10 Schuss. Vor Beginn des Wertungsschießens stehen 5 Minuten für das Probeschießen zur Verfügung.
-

---

**WT 1.1.11 Trefferbeobachtung**

Beobachtungsfernrohre sind zulässig.

**WT 1.1.12 Wertung**

Die Auswertung erfolgt in der Regel nach Serien zu 10 Schuss.

**WT 1.1.13 Ergebnisgleichheit**

Bei Ergebnisgleichheit ist nach DSB- SpO zu verfahren.

**WT 1.1.14 Störungen**

Störungen bzw. Defekte an der Waffe und der Ausrüstung müssen während der regulären Schießzeit, also ohne Zeitverlängerung, behoben werden.

---

## **WT 1.2      Ordonnanzgewehr Dreistellungskampf**

### **WT 1.2.1      Allgemeines**

Soweit die Liste B nichts Näheres regelt, gilt die Sportordnung (SpO) des Deutschen Schützenbundes (DSB).

### **WT 1.2.2      Waffen**

#### **WT 1.2.2.1    Art**

Zugelassen sind Einzellader und Repetiergewehre (Lauflänge mind. 42 cm), die bis einschließlich 31.12.1963 als Ordonnanzwaffen geführt wurden sowie deren Repliken. Der Nachweis der Originaltreue obliegt dem Schützen.

Nicht zugelassen sind Unterhebelrepetiergewehre und Halbautomaten.

#### **WT 1.2.2.2    Kaliber**

6 - 8 mm (.243 - .323) Zentralfeuer

#### **WT 1.2.2.3    Abzug**

Das Abzugsgewicht darf 1500 Gramm nicht unterschreiten.

#### **WT 1.2.2.4    Gewicht**

Wie Original, keine Zusatzgewichte

#### **WT 1.2.2.5    Magazin**

Es darf nur 1 Magazin verwendet werden.

#### **WT 1.2.2.6    Visierung**

Es sind nur Balken- und Dachkorne und der dazugehörige Kornschutz zulässig. Die Kornhöhe ist nicht begrenzt. Es sind nur originale bzw. originalgetreue Visierungen und deren Zusätze (in Höhe und Seite verstellbare Mikrometer) zu verwenden. Bei Lochvisieren ist die Benutzung verstellbarer Locheinsätze bzw. -blenden nicht gestattet. Spezielle Diopter- oder Scharfschützervisierungen sind nicht zulässig.

#### **WT 1.2.2.7    Schäftung**

Die Schäftung hat original bzw. originalgetreu zu sein. Handballenauflagen, Handstützen bzw. Schaftbacke sind nicht gestattet.

#### **WT 1.2.2.8    Gewehrriemen**

Im Liegend- und Kniendanschlag darf ein Gewehrriemen (Trageriemen) verwendet werden, der mit beiden Enden an der Waffe befestigt sein muss. Er darf um den die Waffe haltenden Arm geschlungen werden. Eine Fixierung an der Bekleidung ist nicht gestattet

- 
- WT 1.2.3 Mündungsbremsen**  
Mündungsbremsen, Kompensatoren oder sonstige Vorrichtungen, die nicht zum Original gehören, sind nicht zugelassen. Dies betrifft auch Laufbeschwerungen. Die Verwendung von Geräten zur Kühlung des Laufes ist während des Wettkampfes (inkl. Probeschießen und Scheibenwechsel) nicht zulässig
- WT 1.2.4 Munition**  
Verwendet werden dürfen handelsübliche bzw. wiedergeladene Patronen. Reduzierhülsen sind nicht zulässig.
- WT 1.2.5 Schusszahlen und Anschläge**  
10 Schuss liegend; DSB- SpO  
10 Schuss stehend; DSB- SpO  
10 Schuss kniend; DSB- SpO
- WT 1.2.6 Bekleidung**  
Bekleidung, die über den Rahmen der Sportordnung des DSB hinausgeht, ist nicht gestattet.
- WT 1.2.7 Scheibe und Schießentfernung**  
Scheibe Gewehr 100 m bzw. Pistolen-Präzisionsscheibe (Scheibe 0.20 Nr.4). Die Schießentfernung beträgt 100 m.
- WT 1.2.8 Wettkampf und Probeschüsse**  
Unbegrenzte Anzahl von Probeschüssen vor Wettkampfbeginn und 30 Wertungsschüsse.
- WT 1.2.9 Wettkampfzeit**  
10 Minuten für 10 Schuss. Vor Beginn des Wertungsschießens stehen 5 Minuten für das Probeschießen im Liegendanschlag zur Verfügung.
- WT 1.2.10 Trefferbeobachtung**  
Beobachtungsfernrohre sind zulässig.
- WT 1.2.11 Wertung**  
Die Auswertung erfolgt in der Regel nach Serien zu 10 Schuss.
- WT 1.2.12 Ergebnisgleichheit**  
Bei Ergebnisgleichheit ist nach DSB- SpO zu verfahren. Ist trotzdem noch eine Ergebnisgleichheit im Einzelwettbewerb vorhanden, so schießen die ergebnisgleichen Schützen der Platzierungen 1 - 3, wenn möglich auf einem Stand, eine 5 Schuss-Stechserie im Kniendanschlag in 2 Minuten.
- WT 1.2.13 Störungen**  
Störungen bzw. Defekte an der Waffe und der Ausrüstung müssen während der regulären Schießzeit behoben werden. Eine Zeitverlängerung ist nicht mögl
-

---

## **WT 1.3 Kleinkaliber - Freigewehr Auflage**

### **WT 1.3.1 Allgemeines**

Soweit die Liste B nichts Näheres regelt, gilt die Sportordnung (SpO) des Deutschen Schützenbundes (DSB).

### **WT 1.3.2 Waffen**

#### **WT 1.3.2.1 Art**

Freigewehre lt. DSB- SpO Gewehrtabelle (Einzellader bzw. Repetiergewehre, Lauflänge mind. 42 cm).

#### **WT 1.3.2.2 Kaliber**

5,6 mm, .22 lfB, .22 l.r.

### **WT 1.3.3 Visierung**

Diopter/Korn

### **WT 1.3.4 Anschlag**

Geschossen wird stehend aufgelegt. Schützen der Seniorenklassen dürfen dazu auf einem Hocker sitzend schießen.

Siehe Regel 0.4.1

### **WT 1.3.5 Bekleidung**

Bekleidung, die über den Rahmen der Sportordnung des DSB hinausgeht, ist nicht gestattet.

### **WT 1.3.6 Auflage**

#### **WT 1.3.6.1 Vorderschaft**

Der Vorderschaft darf vor dem Abzugsbügel, ohne diesen zu berühren, auf einer Länge von bis zu 50 mm aufliegen. Zulässig ist eine in der Höhe verstellbare Auflage. Zur sicheren Auflage kann die linke (bei Rechtsschützen) bzw. die rechte (bei Linksschützen) Hand den Vorderschaft zwischen Auflage und Abzugsbügel umfassen, eine Berührung der Waffe vor der Auflage (in Richtung Laufmündung) ist aber nicht zulässig. Eine seitliche Anlage des Vorderschaftes und/oder des Laufes ist nicht gestattet. Es darf keine Vorrichtung am Gewehr oder an der Auflagehilfe angebracht werden, um das Gewehr in einer fixierten Position zu halten oder anzulegen. Beim Schießen darf kein Teil der Auflagehilfe mit den Händen berührt werden, ein kontrollierbarer Abstand zwischen Hand und Auflage muss erkennbar sein. Stopper, Anschläge, Ausfräsungen oder rutschhemmende Materialien am Schaft sind nicht zulässig.

### **WT 1.3.7 Scheibe und Schießentfernung**

Scheibe Gewehr 50 m (0.20 Nr.3).  
Die Schießentfernung beträgt 50 m.



- 
- WT 1.3.8 Wettkampf und Probeschüsse**  
30 Wertungsschüsse. Vor Beginn des Wertungsschießens sind beliebig viele Probeschüsse erlaubt.
- WT 1.3.9 Trefferbeobachtung**  
Beobachtungsfernrohre sind zulässig.
- WT 1.3.10 Wettkampfzeit**  
45 Minuten inkl. der Probeschüsse
- WT 1.3.11 Wertung**  
Die Auswertung erfolgt in der Regel nach Serien zu 10 Schuss.
- WT 1.3.12 Ergebnisgleichheit**  
Bei Ergebnisgleichheit ist nach DSB- SpO zu verfahren.
- WT 1.3.13 Störungen**  
Störungen bzw. Defekte an der Waffe und der Ausrüstung müssen während der regulären Schießzeit behoben werden. Eine Zeitverlängerung ist nicht möglich.

---

## **WT 1.4 Kleinkaliber - Zielfernrohrgewehr Auflage**

### **WT 1.4.1 Allgemeines**

Soweit die Liste B nichts Näheres regelt, gilt die Sportordnung (SpO) des Deutschen Schützenbundes (DSB).

### **WT 1.4.2 Waffen**

#### **WT 1.4.2.1 Art**

Freigewehre lt. DSB- SpO Gewehrtabelle (Einzellader bzw. Repetiergewehre, Lauflänge mind. 42 cm).

#### **WT 1.4.2.2 Kaliber**

5,6 mm, .22 lfB, .22 l.r.

### **WT 1.4.3 Visierung**

Das Absehen und die Vergrößerung des Zielfernrohres sind beliebig.

### **WT 1.4.4 Anschlag**

Geschossen wird liegend aufgelegt. Schützen mit einem ärztlichen Attest (Eintrag im Wettkampfpass), dürfen auf einem Hocker sitzend schießen.

Siehe Regel 0.4.2

### **WT 1.4.5 Bekleidung**

Bekleidung, die über den Rahmen der Sportordnung des DSB hinausgeht, ist nicht gestattet.

### **WT 1.4.6 Auflage**

#### **WT 1.4.6.1 Vorderschaft**

Der Vorderschaft darf vor dem Abzugsbügel, ohne diesen zu berühren, auf einer Länge von bis zu 160 mm aufliegen. Die Auflage für den Vorderschaft ist so zu gestalten, dass dieser nicht über die Hälfte seiner Höhe einsinken kann. Zulässig ist eine in der Höhe verstellbare Auflage. Zur sicheren Auflage kann die linke (bei Rechtsschützen) bzw. die rechte (bei Linksschützen) Hand den Vorderschaft zwischen Auflage und Abzugsbügel umfassen. Eine seitliche Anlage des Vorderschaftes bzw. des Laufes ist nicht gestattet. Die Benutzung eigener Auflagen ist möglich.

#### **WT 1.4.6.2 Hinterschaft**

Der Hinterschaft (Kolben) oder die Schaft- bzw. Hakenkappe darf nicht direkt mit der Schützenunterlage (Matte, Pritsche o. ä.) in Berührung gebracht werden. Er darf mit der freien Hand gehalten werden, jedoch muss zwischen Hand und Unterlage (Matte, Pritsche o. ä.) ein kontrollierbarer Freiraum erkennbar sein. Eine Überprüfung ist dem Kampfrichter zu ermöglichen.

- 
- WT 1.4.7 Scheibe und Schießentfernung**  
Scheibe Gewehr 50 m (0.20 Nr.3) bzw. 100 m (0.20 Nr.04).  
Die Schießentfernung beträgt 50 m bzw. 100 m.
- WT 1.4.8 Wettkampf- und Probeschüsse**  
30 Wertungsschüsse. Vor Beginn des Wertungsschießens sind beliebig viele Probeschüsse erlaubt. In der Regel sollen 2 Schuss pro Scheibe geschossen werden.
- WT 1.4.9 Wettkampfzeit**  
45 Minuten inkl. der Probeschüsse.
- WT 1.4.10 Wertung**  
Die Auswertung erfolgt in der Regel nach Serien zu 10 Schuss.
- WT 1.4.11 Ergebnisgleichheit**  
Bei Ergebnisgleichheit ist nach DSB- SpO zu verfahren.
- WT 1.4.12 Störungen**  
Störungen bzw. Defekte an der Waffe und der Ausrüstung müssen während der regulären Schießzeit behoben werden. Eine Zeitverlängerung ist nicht möglich.

---

## **WT 1.5 Großkaliber - Freigewehr Liegendkampf**

### **WT 1.5.1 Allgemeines**

Soweit die Liste B nichts Näheres regelt, gilt die Sportordnung (SpO) des Deutschen Schützenbundes (DSB).

### **WT 1.5.2 Waffen**

#### **WT 1.5.2.1 Art**

Freigewehre lt. DSB- SpO Gewehrtabelle (Einzellader bzw. Repetiergewehre, Lauflänge mind. 42 cm).

#### **WT 1.5.2.2 Kaliber**

≤ 8 mm (.323) Zentralfeuer

### **WT 1.5.3 Visierung**

Diopter/Korn

### **WT 1.5.4 Munition**

Verwendet werden dürfen handelsübliche bzw. wiedergeladene Patronen. Reduzierhülsen sind nicht zulässig.

### **WT 1.5.5 Anschlag**

Liegend lt. DSB- SpO.

### **WT 1.5.6 Bekleidung**

Bekleidung, die über den Rahmen der Sportordnung des DSB hinausgeht, ist nicht gestattet.

### **WT 1.5.7 Scheibe und Schießentfernung**

Scheibe Gewehr 100 m (0.20.Nr. 4).  
Die Schießentfernung beträgt 100 m.

### **WT 1.5.8 Wettkampf und Probeschüsse**

30 Wertungsschüsse. Vor Beginn des Wertungsschießens sind beliebig viele Probeschüsse erlaubt. In der Regel sollen 10 Schuss pro Scheibe geschossen werden.

### **WT 1.5.9 Wettkampfzeit**

45 Minuten inkl. der Probeschüsse.

### **WT 1.5.10 Trefferbeobachtung**

Beobachtungsfernrohre sind zulässig.

### **WT 1.5.11 Wertung**

Die Auswertung erfolgt nach Serien zu 10 Schuss.

---

**WT 1.5.12 Ergebnisgleichheit**

Bei Ergebnisgleichheit ist nach DSB-SpO zu verfahren.

**WT 1.5.13 Störungen**

Störungen bzw. Defekte an der Waffe und der Ausrüstung müssen während der regulären Schießzeit behoben werden. Eine Zeitverlängerung ist nicht möglich.

---

**WT 1.6 Großkaliber – Zielfernrohrgewehr Auflage****WT 1.6.1 Allgemeines**

Soweit die Liste B nichts Näheres regelt, gilt die Sportordnung (SpO) des Deutschen Schützenbundes (DSB).

**WT 1.6.2 Waffen****WT 1.6.2.1 Art**

Freigewehre lt. DSB-SpO Gewehrtabelle (Einzellader bzw. Repetiergewehre, Lauflänge mind. 42 cm).

**WT 1.6.2.2 Kaliber**

≤ 8 mm (.323) Zentralfeuer

**WT 1.6.2.3 Visierung**

Das Absehen und die Vergrößerung des Zielfernrohres sind beliebig.

**WT 1.6.2.4 Abzug**

Die Art und der Widerstand des Abzuges sind nicht reglementiert.

**WT 1.6.2.5 Gewicht**

Das zulässige Gesamtgewicht darf 8.000 g nicht überschreiten.

**WT 1.6.3 Schäftung**

Die Schäftung ist beliebig. Die Auflagefläche bei Waffen darf eine Breite von maximal 60 mm nicht überschreiten. Bei der Anbringung von Zusatzgewichten am Vorderschaft ist eine ebene Unterfläche (Auflagefläche) zu gewährleisten, damit ein Festklemmen desselben auf oder an der Auflage nicht möglich ist. Eine Verbreiterung des Hinterschaftes (Kolben) ist nicht zulässig.

**WT 1.6.4 Munition**

Verwendet werden dürfen handelsübliche bzw. wiedergeladene Patronen. Reduzierhülsen sind nicht zulässig.

**WT 1.6.5 Anschlag**

Geschossen wird liegend aufgelegt. Schützen mit einem ärztlichen Attest (Eintrag im Wettkampfpas), dürfen auf einem Hocker sitzend schießen.

Siehe Regel 0.4.2

**WT 1.6.6 Bekleidung**

Bekleidung, die über den Rahmen der Sportordnung des DSB hinausgeht, ist nicht gestattet.

---

**WT 1.6.7 Auflage**

**WT 1.6.7.1 Vorderschaft**

Der Vorderschaft darf vor dem Abzugsbügel, ohne diesen zu berühren, auf einer Länge von bis zu 160 mm aufliegen. Die Auflage für den Vorderschaft ist so zu gestalten, dass dieser nicht über die Hälfte seiner Höhe einsinken kann. Zulässig ist eine in der Höhe verstellbare Auflage. Zur sicheren Auflage kann die linke (bei Rechtsschützen) bzw. die rechte (bei Linksschützen) Hand den Vorderschaft zwischen Auflage und Abzugsbügel umfassen. Eine seitliche Anlage des Vorderschaftes bzw. des Laufes ist nicht gestattet. Die Benutzung eigener Auflagen ist möglich. Ein- oder Mehrbeine sind nicht zulässig.

**WT 1.6.7.2 Hinterschaft**

Der Hinterschaft (Kolben) oder die Schaft- bzw. Hakenkappe darf nicht direkt mit der Schützenunterlage (Matte, Pritsche o. ä.) in Berührung gebracht werden. Er darf mit der freien Hand gehalten werden, jedoch muss zwischen Hand und Unterlage (Matte, Pritsche o. ä.) ein kontrollierbarer Freiraum erkennbar sein. Eine Überprüfung ist dem Kampfrichter zu ermöglichen.

**WT 1.6.8 Scheibe und Schießentfernung**

Scheibe Gewehr 100 m (0.20.Nr.4).  
Die Schießentfernung beträgt 100 m.

**WT 1.6.9 Wettkampf und Probeschüsse**

30 Wertungsschüsse. Vor Beginn des Wertungsschießens sind beliebig viele Probeschüsse erlaubt. In der Regel sollen 2 Schuss pro Scheibe geschossen werden.

**WT 1.6.10 Wettkampfzeit**

45 Minuten inkl. der Probeschüsse.

**WT 1.6.11 Wertung**

Die Auswertung erfolgt nach Serien zu 10 Schuss.

**WT 1.6.12 Ergebnisgleichheit**

Bei Ergebnisgleichheit ist nach DSB- SpO zu verfahren.

**WT 1.6.13 Störungen**

Störungen bzw. Defekte an der Waffe und der Ausrüstung müssen während der regulären Schießzeit behoben werden. Eine Zeitverlängerung ist nicht möglich.

---

## **WT 1.7 Feuerstutzen**

### **WT 1.7.1 Allgemeines**

Soweit die Liste B nichts Näheres regelt, gilt die Sportordnung (SpO) des Deutschen Schützenbundes (DSB).

### **WT 1.7.2 Waffen**

#### **WT 1.7.2.1 Art**

Scheibenstutzen (Lauflänge min. 42 cm). Es dürfen nur Originalwaffen oder originalgetreue Nachbauten mit Originalvisierung verwendet werden.

#### **WT 1.7.2.2 Kaliber**

8,15 x 46 R

#### **WT 1.7.2.3 Gewicht**

Das zulässige Gesamtgewicht darf 8.000 g nicht überschreiten.

#### **WT 1.7.2.4 Visierung**

Beliebige Metallvisierung. Es dürfen nur zwei Zielhilfsmittel verwendet werden (Visier und Korn oder Diopter und Korn). Schießbrillen ohne Seitenblenden sind gestattet.

#### **WT 1.7.2.5 Abzug**

Stecher, Rückstecher sowie Druckpunktabzug mit beliebigem Widerstand, auch direkter Abzug, sind erlaubt.

### **WT 1.7.3 Schäftung**

Normale Form; Schweizer-, Bayerische- und Tiroler- Schäftung, sowie Daumenauflage sind gestattet. Verstellbare Kolbenkappen und verstellbare Backen sind nur dann zugelassen, wenn sie auch in den ursprünglichen Originalmodellen vorhanden waren. Die Waffen dürfen keine besonders angebrachten Stützgriffe und Ösen aufweisen. Die Verwendung von Handstützen ist nicht gestattet.

### **WT 1.7.4 Anschlag**

Stehend freihändig nach DSB- SpO. Ausnahmen für Körperbehinderte nach der Sportordnung sind möglich. Die benötigten Hilfsmittel sind von den Schützen selbst mitzubringen. Gewehrriemen dürfen nicht verwendet werden. Die Benutzung eines Federbocks ist nicht erlaubt.

### **WT 1.7.5 Bekleidung**

Spezielle Schießkleidung ist nicht erlaubt.

### **WT 1.7.6 Scheibe und Schießentfernung**

Scheibe 100 m (0.20 Nr.4) bzw. 50 m (0.20 Nr. 3). Die Schießentfernung beträgt 100 bzw. 50 m.



- 
- WT 1.7.7      Wettkampf und Probeschüsse**  
30 Wertungsschüsse. Vor Beginn des Wertungsschießens sind beliebig viele Probeschüsse erlaubt. In der Regel sollen 5 Schuss pro Scheibe geschossen werden.
- WT 1.7.8      Wettkampfzeit**  
45 Minuten inkl. der Probeschüsse.
- WT 1.7.9      Wertung**  
Die Auswertung erfolgt nach Serien zu 10 Schuss.
- WT 1.7.10     Ergebnisgleichheit**  
Bei Ergebnisgleichheit ist nach DSB-SpO zu verfahren.
- WT 1.7.11     Störungen**  
Störungen bzw. Defekte an der Waffe und der Ausrüstung müssen während der regulären Schießzeit behoben werden. Eine Zeitverlängerung ist nicht möglich.

---

**WT 1.8 Kleinkaliber Ordonnanzgewehr****WT 1.8.1 Allgemeines**

Soweit die Liste B nichts Näheres regelt, gilt die Sportordnung (SpO) des Deutschen Schützenbundes (DSB).

**WT 1.8.2 Waffen****WT 1.8.2.1 Art**

Ordonnanzgewehr, Mehrlader gemäß SpO 1.58, Lauflänge min. 42 cm.

**WT 1.8.2.2 Kaliber**

5,6 mm, .22 lfB, .22 l.r.

**WT 1.8.2.4 Visierung**

Kimme / Korn

**WT 1.8.4 Anschlag**

Stehend / Liegend

**WT 1.8.5 Bekleidung**

Bekleidung, die über den Rahmen der Sportordnung des DSB hinausgeht, ist nicht gestattet.

**WT 1.8.6 Scheibe und Schießentfernung**

Scheibe 50 m (0.20 Nr. 4). Die Schießentfernung beträgt 50 m.

**WT 1.8.7 Wettkampf- und Probeschüsse**

2x 20 Wertungsschüsse. Vor Beginn des Wertungsschießens sind beliebig viele Probeschüsse erlaubt.

**WT 1.8.8 Wettkampfzeit**

45 Minuten inkl. der Probeschüsse.

**WT 1.8.9 Wertung**

Die Auswertung erfolgt nach Serien zu 10 Schuss

---

**WT 1.8.10 Ergebnisgleichheit**

Bei Ergebnisgleichheit ist nach DSB-SpO zu verfahren.

**WT 1.8.11 Störungen**

Störungen bzw. Defekte an der Waffe und der Ausrüstung müssen während der regulären Schießzeit behoben werden. Eine Zeitverlängerung ist nicht möglich.

---

**WÜRTTEMBERGISCHER SCHÜTZENVERBAND**  
**1850 e. V.**



Regeln für Pistole und Revolver

---

## Gliederung Pistole und Revolver

<b>WT 2.1</b>	<b>Ordonnanzpistole / Dienstpistole</b>
WT 2.1.1	Allgemeines
WT 2.1.2	Waffen
WT 2.1.2.1	Art
WT 2.1.2.2	Kaliber
WT 2.1.3	Abzug
WT 2.1.3.1	Visierung
WT 2.1.5	Anschlag
WT 2.1.6	Bekleidung
WT 2.1.7	Scheibe und Schießentfernung
WT 2.1.8	Wettkampf- und Probeschüsse
WT 2.1.9	Wettkampfzeit
WT 2.1.10	Durchführung
WT 2.1.11	Trefferbeobachtung
WT 2.1.12	Wertung
WT 2.1.13	Ergebnisgleichheit
WT 2.1.14	Störungen

---

<b>WT 2.2</b>	<b>Schnellfeuerpistole - National</b>
WT 2.2.1	Allgemeines
WT 2.2.2	Waffen
WT 2.2.2.1	Art
WT 2.2.2.2	Kaliber
WT 2.2.3	Visierung
WT 2.2.4	Anschlag und Durchführung
WT 2.2.5	Scheibe und Schießentfernung
WT 2.2.6	Wettkampf- und Probeschüsse
WT 2.2.7	Wettkampfzeit
WT 2.2.8	Trefferanzeige
WT 2.2.9	Ergebnisgleichheit
WT 2.2.10	Störungen

---

<b>WT 2.3</b>	<b>Vorderladerrevolver - Drehscheibe</b>
WT 2.3.1	Allgemeines
WT 2.3.2	Waffen
WT 2.3.2.1	Art
WT 2.3.2.2	Kaliber
WT 2.3.3	Visierung
WT 2.3.4	Durchführung
WT 2.3.5	Scheibe und Schießentfernung
WT 2.3.6	Wettkampf- und Probeschüsse
WT 2.3.7	Wertung
WT 2.3.8	Einsprüche
WT 2.3.9	Störungen
WT 2.3.10	Sicherheit

---

<b>WT 2.4</b>	<b>KK-Revolver</b>
WT 2.4.1	Allgemeines
WT 2.4.2	Waffen
WT 2.4.2.1	Art
WT 2.4.2.2	Kaliber
WT 2.4.3	Abzug
WT 2.4.3.1	Visierung
WT 2.4.4	Anschlag
WT 2.4.5	Bekleidung
WT 2.4.6	Scheibe und Schießentfernung
WT 2.4.7	Wettkampf und Probeschüsse
WT 2.4.8	Wettkampfzeit
WT 2.4.9	Trefferbeobachtung
WT 2.4.10	Wertung
WT 2.4.11	Ergebnisgleichheit
WT 2.4.12	Störungen



---

## WT Teil 2

### Allgemeine Regeln für Pistole und Revolver

#### **WT 2.1      Ordonnanzpistole / Dienstpistole**

##### **WT 2.1.1      Allgemeines**

Soweit die Liste B nichts Näheres regelt, gilt die Sportordnung (SpO) des Deutschen Schützenbundes (DSB).

##### **WT 2.1.2      Waffen**

###### **WT 2.1.2.1    Art**

Zugelassen sind alle unveränderten, halbautomatischen Pistolen im Originalzustand.

Ordonnanzpistolen wurden bzw. sind beim Militär offiziell eingeführt.

Dienstpistolen sind bei Polizei, Zoll und sonstigen Behörden eingeführt.

Ausgeschlossen sind Kurzwaffen mit einer Lauflänge von weniger als 9 Zentimeter (3,5 Zoll) bzw. mehr als 15,3 cm (6 Zoll) Länge.

###### **WT 2.1.2.2    Kaliber**

.30 - .45 (7,62 - 11,4)

##### **WT 2.1.3      Abzug**

Das Abzugsgewicht darf 1360 Gramm nicht unterschreiten.

###### **WT 2.1.3.1    Visierung**

Offene Visierung Kimme / Korn.

##### **WT 2.1.5      Anschlag**

Stehend freihändig (auch beidhändig zulässig) lt. DSB- SpO.

##### **WT 2.1.6      Bekleidung**

Bekleidung, die über den Rahmen der Sportordnung des DSB hinausgeht, ist nicht gestattet.

##### **WT 2.1.7      Scheibe und Schießentfernung**

Pistolen-Präzisions Scheibe (0.20 Nr. 4). Die Schießentfernung beträgt 25 m.

##### **WT 2.1.8      Wettkampf und Probeschüsse**

5 Probeschüsse und 30 Wertungsschüsse.

- 
- WT 2.1.9 Wettkampfzeit**  
6 Serien zu je 5 Schuss in jeweils 5 Minuten. Vor Beginn des Wertungsschießens ist eine 5 Schuss-Probserie in 5 Minuten erlaubt.
- WT 2.1.10 Durchführung**  
Gemäß der DSB- SpO.
- WT 2.1.11 Trefferbeobachtung**  
Beobachtungsfernrohre sind zulässig.
- WT 2.1.12 Wertung**  
Die Auswertung erfolgt nach Serien zu 5 Schuss.
- WT 2.1.13 Ergebnisgleichheit**  
Bei Ergebnisgleichheit ist nach DSB- SpO zu verfahren.
- WT 2.1.14 Störungen**  
Störungen bzw. Defekte an der Waffe lt. DSB- SpO, siehe Regel-Nr. 2.7 und 2.8.

---

## **WT 2.2 Schnellfeuerpistole - National**

### **WT 2.2.1 Allgemeines**

Soweit die Liste B nichts Näheres regelt, gilt die Sportordnung (SpO) des Deutschen Schützenbundes (DSB).

### **WT 2.2.2 Waffen**

#### **WT 2.2.2.1 Art**

Zugelassen sind selbstladende Pistolen (Lauflänge min. 7,7 cm, max. 15,3 cm).

#### **WT 2.2.2.2 Kaliber**

5,6 mm (.22 kurz)

### **WT 2.2.3 Visierung**

Offene Visierung Kimme, Korn

### **WT 2.2.4 Anschlag und Durchführung**

Der Anschlag ist stehend freihändig lt. DSB- SpO.

Das Schießen (Probe- und Wettkampfserien) erfolgt auf Kommando.

Schützen im selben Stand müssen zur selben Zeit schießen. Wenn möglich, soll jedoch an allen Ständen simultan auf ein einheitliches Kommando geschossen werden.

Vor dem Kommando „LADEN“ muss der Schießleiter die Serien ansagen (8 Sekunden - 6 Sekunden - 4 Sekunden), außer, die Serien werden sichtbar für alle Schützen angezeigt.

### **WT 2.2.5 Scheibe und Schießentfernung**

Pistolen-Duellscheibe (0.20 Nr. 9). Die Schießentfernung beträgt 25 m.

### **WT 2.2.6 Wettkampf und Probeschüsse**

Eine Probeserie in 8 Sekunden ist vor jedem Durchgang erlaubt.

Der Wettbewerb besteht aus zwei Durchgängen zu je 30 Schuss.

Die beiden Durchgänge des Wettkampfes sind immer zeitlich getrennt zu schießen. Der erste Durchgang muss von allen Wettkampfteilnehmern geschossen sein, bevor der zweite Durchgang beginnt.

Bei größerer Teilnehmerzahl sind daher Vor- und Nachmittag oder zwei Tage für den Wettkampf vorgesehen.

---

**WT 2.2.7      Wettkampfzeit**

Ein 30 Schuss-Durchgang besteht aus 6 Serien; davon werden  
2 Serien in je 8 Sekunden  
2 Serien in je 6 Sekunden  
2 Serien in je 4 Sekunden geschossen.  
Jede Serie besteht aus 5 Schüssen auf 5 Wettkampfscheiben.  
Jede Wettkampfscheibe darf je Serie nur mit einem Schuss beschossen  
werden.

**WT 2.2.8      Trefferanzeige**

Die Lage und der Wert der Treffer werden auf jeder Scheibe mit einer  
Anzeigenkelle angezeigt. Die 10 wird rot, alle anderen Treffer werden weiß  
angezeigt. Die Ringzahlen werden einzeln angesagt und notiert. Nachdem  
die Schüsse eingetragen sind, werden die Schusslöcher mit Schusspflastern  
abgeklebt.

**WT 2.2.9      Ergebnisgleichheit**

Bei Ergebnisgleichheit im Einzelwettbewerb muss innerhalb der ersten drei  
Plätze, wenn kein Finale geschossen wird, wie folgt entschieden werden:

2 Stechserien in jeweils 4 Sekunden.

Das Stechen wird so lange mit je 1 Stechserie in 4 Sekunden  
fortgesetzt, bis ein unterschiedliches Ergebnis erzielt wird.

Der Schütze mit dem höheren Stechergebnis erhält den besseren Platz.

Der Schütze kann vor Beginn der Stechserie eine Probeserie in 4  
Sekunden schießen.

Bei Ergebnisgleichheit im Einzelwettbewerb ab dem 4. Platz ist nach  
DSB- SpO zu verfahren.

Bei Ergebnisgleichheit im Mannschaftswettbewerb ist nach DSB- SpO zu  
verfahren.

**WT 2.2.10     Störungen**

Störungen bzw. Defekte an der Waffe lt. DSB- SpO, siehe Regel-Nr. 2.7 und  
2.8.

---

## **WT 2.3 Vorderlader - Drehscheibe**

### **WT 2.3.1 Allgemeines**

Soweit die Liste B nichts Näheres regelt, gilt die Sportordnung (SpO) des Deutschen Schützenbundes (DSB).

### **WT 2.3.2 Waffen**

#### **WT 2.3.2.1 Art**

Perkussionsrevolver nach DSB- SpO.

#### **WT 2.3.2.2 Kaliber**

≤ .45

### **WT 2.3.3 Visierung**

Kimme, Korn

### **WT 2.3.4 Durchführung**

Nach dem Kommando „LADEN“ haben die Schützen ihren Revolver mit der vorgeschriebenen Anzahl (5) Ladungen zu laden.

Die Zeit für den Ladevorgang beträgt pro Serie 4 Minuten inkl. Zündhütchen abschlagen. Nach dem Ladevorgang kommt vom Schiessleiter die Frage „FERTIG?“. Erfolgt kein Widerspruch wird die Anlage nach einigen Sekunden gestartet. Für die Fertighaltung gilt sinngemäß die DSB- SpO.

### **WT 2.3.5 Scheibe und Schießentfernung**

Pistolen-Präzisionsscheibe (0.20 Nr. 4). Die Schießentfernung beträgt 25m

### **WT 2.3.6 Wettkampf und Probeschüsse**

1 Probeserie mit 5 Schuss.  
3 Wertungsserien zu je 5 Schuss.  
Drehscheibenanlage

### **WT 2.3.7 Wertung**

Bei Ringgleichheit auf den ersten 3 Plätzen wird jeweils mit einer Stechserie weitergeschossen, bis ein Unterschied vorhanden ist. Es gibt nur eine Einzelwertung.

### **WT 2.3.9 Störungen**

Als Waffenstörung gilt, wenn sich ein Zündhütchen beim Drehen der Trommel verklemmt, oder Zündhütchen vom Piston abfallen. Bei einer anerkannten Waffenstörung wird die Serie sofort mit dem fehlenden Schuss bzw. den fehlenden Schüssen komplettiert.  
Nach der dritten Waffenstörung aus dem gleichen Grund innerhalb einer Serie ist der Schütze zu disqualifizieren.

---

**WT 2.3.10 Sicherheit**

Nach jeder Serie ist die Waffe gemäß DSB-Sportordnung auf der rückwärtigen Ladefläche abzulegen. Nach Feststellung der Sicherheit erfolgt die Trefferaufnahme.

---

**WT 2.4      KK-Revolver****WT 2.4.1      Allgemeines**

Soweit die Liste B nichts Näheres regelt, gilt die Sportordnung (SpO) des Deutschen Schützenbundes (DSB).

**WT 2.4.2      Waffen****WT 2.4.2.1    Art**

Zugelassen sind Revolver mit einer Lauflänge mit mind. 4 Zoll (10 cm) und max. 6 Zoll (15,3 cm).

**WT 2.4.2.2    Kaliber**

5,6 mm, 22lfB, .22 l.r

**WT 2.4.3      Abzug**

Das Abzugsgewicht darf 1000 Gramm nicht unterschreiten.

**WT 2.4.3.1    Visierung**

Offene Visierung Kimme, Korn

**WT 2.4.4      Anschlag**

Stehend freihändig (auch beidhändig zulässig) lt. DSB- SpO.

**WT 2.4.5      Bekleidung**

Bekleidung, die über den Rahmen der Sportordnung des DSB hinausgeht, ist nicht gestattet.

**WT 2.4.6      Scheibe und Schießentfernung**

Pistolen-Präzisionsscheibe (0.20.Nr.4). Die Schießentfernung beträgt 25 m.

**WT 2.4.7      Wettkampf und Probeschüsse**

5 Probeschüsse und 40 Wertungsschüsse

**WT 2.4.8      Wettkampfzeit**

4 Serien zu je 5 Schuss in jeweils 50 Sek. und 4 Serien zu je 5 Schuss in jeweils 20 Sek. Vor Beginn des Wertungsschießens ist eine 5 Schuss-Probeserie in 50 Sek. erlaubt.

**WT 2.4.9      Trefferbeobachtung**

Beobachtungsfernrohre sind zulässig.

**WT 2.4.10     Wertung**

Die Auswertung erfolgt nach Serien zu 5 Schuss.

**WT 2.4.11     Ergebnisgleichheit**

Bei Ergebnisgleichheit ist nach DSB- SpO zu verfahren

---

**WT 2.4.12 Störungen**

Störungen bzw. Defekte an der Waffe lt. DSB- SpO, siehe Regel-Nr. 2.7 und 2.8.



---

**WÜRTTEMBERGISCHER SCHÜTZENVERBAND**  
**1850 e. V.**



Regeln für das Westernschießen

---

### Gliederung Westernschießen

<b>WT 3.1</b>	<b>Westernschießen Revolver - Großkaliber</b>
WT 3.1.1	Allgemeines
WT 3.1.2	Waffen
WT 3.1.2.1	Art
WT 3.1.2.2	Kaliber
WT 3.1.2.3	Munition
WT 3.1.3	Visierung
WT 3.1.4	Anschlag
WT 3.1.5	Scheibe und Schießentfernung
WT 3.1.6	Wettkampf- und Probeschüsse
WT 3.1.7	Wettkampfzeit
WT 3.1.8	Wertung
WT 3.1.9	Störungen

---

<b>WT 3.2</b>	<b>Westernschießen Revolver - Kleinkaliber</b>
WT 3.2.1	Allgemeines
WT 3.2.2	Waffen
WT 3.2.2.1	Art
WT 3.2.2.2	Kaliber
WT 3.2.2.3	Munition
WT 3.2.3	Visierung
WT 3.2.4	Anschlag
WT 3.2.5	Scheibe und Schießentfernung
WT 3.2.6	Wettkampf- und Probeschüsse
WT 3.2.7	Wettkampfzeit
WT 3.2.8	Wertung
WT 3.2.9	Störungen

---

<b>WT 3.3</b>	<b>Westernschießen Unterhebelrepetierer - Kleinkaliber</b>
WT 3.3.1	Allgemeines
WT 3.3.2	Waffen
WT 3.3.2.1	Art
WT 3.3.2.2	Kaliber
WT 3.3.2.3	Abzug
WT 3.3.2.4	Gewicht
WT 3.3.2.5	Munition
WT 3.3.3	Visierung
WT 3.3.4	Anschlag
WT 3.3.5	Scheibe und Schießentfernung
WT 3.3.6	Wettkampf- und Probeschüsse
WT 3.3.7	Wettkampfzeit
WT 3.3.8	Wertung
WT 3.3.9	Störungen

---

<b>WT 3.4</b>	<b>Westernschießen Unterhebelrepetierer - Großkaliber</b>
WT 3.4.1	Allgemeines
WT 3.4.2	Waffen
WT 3.4.2.1	Art
WT 3.4.2.2	Kaliber
WT 3.4.2.3	Munition
WT 3.4.2.4	Gewicht
WT 3.4.2.5	Abzug
WT 3.4.3	Visierung
WT 3.4.4	Anschlag
WT 3.4.5	Scheibe und Schießentfernung
WT 3.4.6	Wettkampf- und Probeschüsse
WT 3.4.7	Wettkampfzeit
WT 3.4.8	Wertung
WT 3.4.9	Störungen

---

<b>WT 3.5</b>	<b>Westernschießen Unterhebelrepetierer - Kurzwaffenpatrone</b>
WT 3.5.1	Allgemeines
WT 3.5.2	Waffen
WT 3.5.2.1	Art
WT 3.5.2.2	Kaliber
WT 3.5.2.3	Gewicht
WT 3.5.2.4	Abzug
WT 3.5.2.5	Schäftung
WT 3.5.2.6	Munition
WT 3.5.2.7	Visierung
WT 3.5.4	Anschlag
WT 3.5.5	Scheibe und Schießentfernung
WT 3.5.6	Wettkampf- und Probeschüsse
WT 3.5.7	Wettkampfzeit
WT 3.5.8	Wertung
WT 3.5.9	Störungen

---

<b>WT 3.6</b>	<b>Westernschießen Langwaffe - Kleinkaliber</b>
WT 3.6.1	Allgemeines
WT 3.5.2	Waffen
WT 3.6.2.1	Art
WT 3.6.2.2	Kaliber
WT 3.6.2.3	Gewicht
WT 3.6.2.4	Munition
WT 3.6.2.5	Visierung
WT 3.6.4	Anschlag
WT 3.6.5	Scheibe und Schießentfernung
WT 3.6.6	Wettkampf- und Probeschüsse
WT 3.6.7	Wettkampfzeit
WT 3.6.8	Wertung
WT 3.6.9	Störungen

---

<b>WT 3.7</b>	<b>Westernschießen Langwaffe - Großkaliber</b>
WT 3.7.1	Allgemeines
WT 3.7.2	Waffen
WT 3.7.2.1	Art
WT 3.7.2.2	Kaliber
WT 3.7.2.3	Gewicht
WT 3.7.2.4	Munition
WT 3.7.2.5	Visierung
WT 3.7.4	Anschlag
WT 3.7.5	Scheibe und Schießentfernung
WT 3.7.6	Wettkampf- und Probeschüsse
WT 3.7.7	Wettkampfzeit
WT 3.7.8	Wertung
WT 3.7.9	Störungen



---

<b>WT 4.1</b>	<b>KK-Mehrlader</b>
WT 4.1.1	Allgemeines
WT 4.1.2	Waffen
WT 4.1.2.1	Art
WT 4.1.2.2	Kaliber
WT 4.1.2.3	Visierung
WT 4.1.2.4	Schäftung
WT 4.1.3	Anschlag
WT 4.1.4	Bekleidung
WT 4.1.5	Scheibe und Schießentfernung
WT 4.1.6	Wettkampf- und Probeschüsse
WT 4.1.7	Wettkampfzeit
WT 4.1.8	Wertung
WT 4.1.9	Ergebnisgleichheit
WT 4.7.10	Störungen

---

<b>WT 4.2</b>	<b>Selbstladegewehr Großkaliber, offene Visierung</b>
WT 4.2.1	Allgemeines
WT 4.2.2	Waffen
WT 4.2.2.1	Art
WT 4.2.2.2	Kaliber
WT 4.2.2.3	Visierung
WT 4.2.2.4	Schäftung
WT 4.2.3	Anschlag
WT 4.2.4	Bekleidung
WT 4.2.5	Scheibe und Schießentfernung
WT 4.2.6	Wettkampf- und Probeschüsse
WT 4.2.7	Wettkampfzeit
WT 4.2.8	Wertung
WT 4.2.9	Ergebnisgleichheit
WT 4.2.10	Störungen

---

<b>WT.4.3</b>	<b>Selbstladegewehr Großkaliber, Zielfernrohr</b>
WT 4.3.1	Allgemeines
WT 4.3.2	Waffen
WT 4.3.2.1	Art
WT 4.3.2.2	Kaliber
WT 4.3.2.3	Visierung
WT 4.3.2.4	Schäftung
WT 4.3.3	Anschlag
WT 4.3.4	Bekleidung
WT 4.3.5	Scheibe und Schießentfernung
WT 4.3.6	Wettkampf- und Probeschüsse
WT 4.3.7	Wettkampfzeit
WT 4.3.8	Wertung
WT 4.3.9	Ergebnisgleichheit
WT 4.3.10	Störungen

---

<b>WT 4.4</b>	<b>Selbstladegewehr für Kurzwaffenpatronen</b>
WT 4.4.1	Allgemeines
WT 4.4.2	Waffen
WT 4.4.2.1	Art
WT 4.4.2.2	Kaliber
WT 4.4.2.3	Visierung
WT 4.4.2.4	Schäftung
WT 4.4.3	Anschlag
WT 4.4.4	Bekleidung
WT 4.4.5	Scheibe und Schießentfernung
WT 4.4.6	Wettkampf- und Probeschüsse
WT 4.4.7	Wettkampfzeit
WT 4.4.8	Wertung
WT 4.4.9	Ergebnisgleichheit
WT 4.4.10	Störungen

---

## WT Teil 3 Allgemeine Regeln für das Westernschießen

### WT 3.1 Westernschießen Revolver - Großkaliber

- WT 3.1.1 Allgemeines**  
Spezielle Schießkleidung und Militärbekleidung sind nicht zugelassen.  
Traditionsbekleidung ist zulässig.
- WT 3.1.2 Waffen**
- WT 3.1.2.1 Art**  
Zugelassen sind Single-Action-Revolver ohne Sportgriff mit einer Lauflänge von mindestens 4 Zoll (min. 10 cm) und max. 7,5 Zoll (max. 19 cm) mit starrer Visierung.
- WT 3.1.2.2 Kaliber**  
.30 - .45
- WT 3.1.2.3 Munition**  
Verwendet werden dürfen handelsübliche bzw. wiedergeladene Patronen.
- WT 3.1.3 Visierung**  
Offene Visierung Kimme/Korn.
- WT 3.1.4 Anschlag**  
Stehend freihändig (auch beidhändig zugelassen) lt. DSB- SpO.
- WT 3.1.5 Scheibe und Schießentfernung**  
Scheibe Gewehr 100 m bzw. Pistolen-Präzisionsscheibe (0.20 Nr.4).  
Die Schießentfernung beträgt 25 m.
- WT 3.1.6 Wettkampf und Probeschüsse**  
5 Probeschüsse und 20 Wertungsschüsse.
- WT3.1.7 Wettkampfzeit**  
4 Serien zu je 5 Schuss in jeweils 150 Sekunden. Vor Beginn des Wertungsschießens ist eine 5 Schuss-Probserie in 150 Sekunden erlaubt.
- WT 3.1.8 Wertung**  
Die Auswertung erfolgt jeweils nach 5 Schuss.
- WT 3.1.9 Störungen**  
Störungen bzw. Defekte an der Waffe lt. DSB- SpO, siehe Regel-Nr. 2.7 und 2.8.

---

## **WT 3.2 Westernschießen Revolver - Kleinkaliber**

### **WT 3.2.1 Allgemeines**

Spezielle Schießkleidung und Militärbekleidung sind nicht zugelassen. Traditionsbekleidung ist zulässig.

### **WT 3.2.2 Waffen**

#### **WT 3.2.2.1 Art**

Zugelassen sind Single-Action-Revolver ohne Sportgriff mit einer Lauflänge von mindestens 4 Zoll (min. 10 cm) und max. 7,5 Zoll (max. 19 cm) mit starrer Visierung.

#### **WT 3.2.2.2 Kaliber**

5,6 mm, .22 lfB, .22 l.r.

#### **WT 3.2.2.3 Munition**

Verwendet werden dürfen handelsübliche Patronen.

### **WT 3.2.3 Visierung**

Offene Visierung Kimme/Korn.

### **WT 3.2.4 Anschlag**

Stehend freihändig (auch beidhändig zulässig) lt. DSB- SpO.

### **WT 3.2.5 Scheibe und Schießentfernung**

Scheibe Gewehr 100 m bzw. Pistolen-Präzisionsscheibe (0.20 Nr.4). Die Schießentfernung beträgt 25 m.

### **WT 3.2.6 Wettkampf und Probeschüsse**

5 Probeschüsse und 20 Wertungsschüsse.

### **WT 3.2.7 Wettkampfzeit**

4 Serien zu je 5 Schuss in jeweils 150 Sekunden. Vor Beginn des Wertungsschießens ist eine 5 Schuss-Probserie in 150 Sekunden erlaubt.

### **WT 3.2.8 Wertung**

Die Auswertung erfolgt jeweils nach 5 Schuss

### **WT 3.2.9 Störungen**

Störungen bzw. Defekte an der Waffe lt. DSB- SpO, siehe Regel-Nr. 2.7 und 2.8.

---

## **WT 3.3 Westernschießen Unterhebelrepetierer - Kleinkaliber**

### **WT 3.3.1 Allgemeines**

Spezielle Schießkleidung und Militärbekleidung sind nicht zugelassen.  
Traditionsbekleidung ist zulässig.

### **WT 3.3.2 Waffen**

#### **WT 3.3.2.1 Art**

Zugelassen sind Unterhebelrepetiergewehre (Lauflänge mind. 42 cm) mit offener Visierung.

#### **WT 3.3.2.2 Kaliber**

5,6 mm, .22lfB, .22 l.r.

#### **WT 3.3.2.3 Abzug**

Das Abzugsgewicht darf 1000g nicht unterschreiten.

#### **WT 3.3.2.4 Gewicht**

Wie Original, keine Zusatzgewichte.

#### **WT 3.3.2.5 Munition**

Verwendet werden dürfen handelsübliche Patronen.

### **WT 3.3.3 Visierung**

Offene Visierung Kimme / Korn

### **WT 3.3.4 Anschlag**

Stehend freihändig

### **WT 3.3.5 Scheibe und Schießentfernung**

Scheibe mit Elchmotiv.  
Die Schießentfernung beträgt 50 m.

### **WT 3.3.6 Wettkampf und Probeschüsse**

5 Probeschüsse und 20 Wertungsschüsse.

### **WT 3.3.7 Wettkampfzeit**

10 Minuten für 10 Schuss. Vor Beginn des Wertungsschießens sind 5 Probeschüsse in 5 Minuten erlaubt.

### **WT 3.3.8 Wertung**

Die Auswertung erfolgt in 2 Serien zu 10 Schuss.

### **WT 3.3.9 Störungen**

Störungen bzw. Defekte an der Waffe und der Ausrüstung müssen während der regulären Schießzeit behoben werden. Eine Zeitverlängerung ist nicht möglich.

---

## **WT 3.4 Westernschießen Unterhebelrepetierer - Großkaliber**

### **WT 3.4.1 Allgemeines**

Spezielle Schießkleidung und Militärbekleidung sind nicht zugelassen.  
Traditionsbekleidung ist zugelassen.

### **WT 3.4.2 Waffen**

#### **WT 3.4.2.1 Art**

Zugelassen sind alle serienmäßig hergestellten Unterhebelrepetiergewehre im Original oder deren Repliken,  
(Lauflänge mind. 42 cm) mit offener Visierung zum Verschießen von Zentralfeuerpatronen.

#### **WT 3.4.2.2 Kaliber**

.30 bis .45

#### **WT 3.4.2.3 Munition**

Verwendet werden dürfen handelsübliche bzw. wiedergeladene Patronen.

#### **WT 3.4.2.4 Gewicht**

Wie Original, keine Zusatzgewichte.

#### **WT 3.4.2.5 Abzug**

Das Abzugsgewicht darf 1000g nicht unterschreiten.

### **WT 3.4.3 Visierung**

Offene Visierung Kimme / Korn

### **WT 3.4.4 Anschlag**

Stehend freihändig

### **WT 3.4.5 Scheibe und Schießentfernung**

Scheibe mit Bisonmotiv. Die Schießentfernung beträgt 50 m.

### **WT 3.4.6 Wettkampf und Probeschüsse**

5 Probeschüsse und 20 Wertungsschüsse.

### **WT 3.4.7 Wettkampfzeit**

10 Minuten für 10 Schuss. Vor Beginn des Wertungsschießens sind 5 Probeschüsse in 5 Minuten erlaubt.

### **WT 3.4.8 Wertung**

Die Auswertung erfolgt in 2 Serien zu 10 Schuss.

### **WT 3.4.9 Störungen**

Störungen bzw. Defekte an der Waffe und der Ausrüstung müssen während der regulären Schießzeit behoben werden. Eine Zeitverlängerung ist nicht möglich.



---

**WT 3.5 Westernschießen Unterhebelrepetierer - Kurzwaffenpatrone****WT 3.5.1 Allgemeines**

Spezielle Schießkleidung und Militärbekleidung sind nicht zugelassen.  
Traditionsbekleidung ist zugelassen.

**WT 3.5.2 Waffen****WT 3.5.2.1 Art**

Zugelassen sind alle serienmäßig hergestellten Unterhebelrepetiergewehre im Original oder deren Repliken,  
(Lauflänge mind. 42 cm) mit offener Visierung zum Verschießen von Zentralfeuerpatronen.

**WT 3.5.2.2 Kaliber**

.32 - .45

**WT 3.5.2.3 Gewicht**

Wie Original, keine Zusatzgewichte.

**WT 3.5.2.4 Abzug**

Das Abzugsgewicht darf 1000g nicht unterschreiten.

**WT 3.5.2.5 Schäftung**

Die Schäftung hat original bzw. originalgetreu zu sein. Das Verändern der Form der Beschläge bzw. das Weglassen von Beschlägen oder Visierteilen ist nicht zulässig.

**WT 3.5.2.6 Munition**

Verwendet werden dürfen handelsübliche und wiedergeladene Patronen.  
Patronen mit Spitz- oder Wadcuttergeschossen sind nicht zulässig.

**WT 3.5.2.7 Visierung**

Offene Visierung Kimme / Korn

**WT 3.5.4 Anschlag**

Stehend freihändig

**WT 3.5.5 Scheibe und Schießentfernung**

Scheibe mit Bisonmotiv.  
Die Schießentfernung beträgt 25 m.

---

**WT 3.5.6      Wettkampf und Probeschüsse**

5 Probeschüsse und 20 Wertungsschüsse.

**WT 3.5.7      Wettkampfzeit**

4 Wertungsserien zu 5 Schuss in je 20 Sekunden. Vor Beginn des Wertungsschießens sind 5 Probeschüsse in 20 Sekunden erlaubt.

**WT 3.5.8      Wertung**

Die Auswertung erfolgt in 4 Serien zu 5 Schuss.

**WT 3.5.9      Störungen**

Störungen bzw. Defekte an der Waffe und der Ausrüstung müssen während der regulären Schießzeit behoben werden. Eine Zeitverlängerung ist nicht möglich.

---

## **WT 3.6 Westernschießen Langwaffe - Kleinkaliber**

### **WT 3.6.1 Allgemeines**

Spezielle Schießkleidung und Militärbekleidung sind nicht zugelassen.  
Traditionsbekleidung ist zulässig.

### **WT 3.6.2 Waffen**

#### **WT 3.6.2.1 Art**

Zugelassen sind westertypische Einzelladerlangwaffen (z. B. Rolling Block),  
Lauflänge min. 42 cm.

#### **WT 3.6.2.2 Kaliber**

5,6 mm, .22 lfB, .22 l.r.

#### **WT 3.6.2.3 Gewicht**

Wie Original, keine Zusatzgewichte.

#### **WT 3.6.2.4 Munition**

Verwendet werden dürfen handelsübliche Patronen.

#### **WT 3.6.2.5 Visierung**

Original, Dioptervisierung ist zulässig.

### **WT 3.6.4 Anschlag**

Stehend freihändig

### **WT 3.6.5 Scheibe und Schießentfernung**

Scheibe mit Elchmotiv.

Die Schießentfernung beträgt 50 m.

### **WT 3.6.6 Wettkampf und Probeschüsse**

5 Probeschüsse und 20 Wertungsschüsse.

### **WT 3.6.7 Wettkampfzeit**

10 Minuten für 10 Schuss. Vor Beginn des Wertungsschießens sind  
5 Probeschüsse in 5 Minuten erlaubt.

### **WT 3.6.8 Wertung**

Die Auswertung erfolgt in 2 Serien zu 10 Schuss.

### **WT 3.6.9 Störungen**

Störungen bzw. Defekte an der Waffe und der Ausrüstung müssen während  
der regulären Schießzeit behoben werden. Eine Zeitverlängerung ist nicht  
möglich.

---

## **WT 3.7 Westernschießen Langwaffe - Großkaliber**

### **WT 3.7.1 Allgemeines**

Spezielle Schießkleidung und Militärbekleidung sind nicht zugelassen.  
Traditionsbekleidung ist zulässig.

### **WT 3.7.2 Waffen**

#### **WT 3.7.2.1 Art**

Zugelassen sind westertypische Einzelladerlangwaffen (z.B. Rolling Block und Sharps), Lauflänge mind. 42 cm.

#### **WT 3.7.2.2 Kaliber**

.30 - .45

#### **WT 3.7.2.3 Gewicht**

Wie Original, keine Zusatzgewichte.

#### **WT 3.7.2.4 Munition**

Verwendet werden dürfen handelsübliche und wiedergeladene Patronen, Kurzwaffenpatronen sind nicht zugelassen.

#### **WT 3.7.2.5 Visierung**

Original, Dioptervisierung ist zulässig.

### **WT 3.7.4 Anschlag**

Liegend aufgelegt

### **WT 3.7.5 Scheibe und Schießentfernung**

Scheibe mit Bisonmotiv.  
Die Schießentfernung beträgt 100 m.

### **WT 3.7.6 Wettkampf und Probeschüsse**

Unbegrenzte Anzahl von Probeschüssen und 20 Wertungsschüsse.

### **WT 3.7.7 Wettkampfzeit**

10 Minuten für 10 Schuss. Vor Beginn des Wertungsschießens sind beliebig viele Probeschüsse in 5 Minuten erlaubt.

### **WT 3.7.8 Wertung**

Die Auswertung erfolgt in 2 Serien zu 10 Schuss.

### **WT 3.7.9 Störungen**

Störungen bzw. Defekte an der Waffe und der Ausrüstung müssen während der regulären Schießzeit behoben werden. Eine Zeitverlängerung ist nicht möglich.

---

**WT 4.1      KK - Mehrlader****WT 4.1.1      Allgemeines**

Soweit die Liste B nichts Näheres regelt, gilt die Sportordnung (SpO) des Deutschen Schützenbundes (DSB).

**WT 4.1.2      Waffen****WT 4.1.2.1      Art**

Mehrlader mit mind. 5 Patronen Magazinkapazität.  
Lauflänge mind. 42 cm. Selbstladegewehre sind zugelassen.

**WT 4.1.2.2      Kaliber**

5.6 mm, .22 lfB., .22 l.r.

**WT 4.1.2.3      Visierung**

Diopfer/ Korn, Zielfernrohr (max. 12fache Vergrößerung),  
Leuchtpunktvisierung erlaubt.

**WT 4.1.2.4      Schäftung**

Die Verwendung von Handballenauflagen, sowie Handstützen sind zulässig.

**WT 4.1.3      Anschlag**

Liegend bzw. stehend nach DSB- SpO.

**WT 4.1.4      Bekleidung**

Bekleidung die über den Rahmen der DSB- SpO hinausgeht, ist nicht gestattet.

**WT 4.1.5      Scheibe und Schießentfernung**

Mechanische Klappscheibe, 50m.

**WT 4.1.6      Wettkampf und Probeschüsse**

120 Wertungsschüsse (60 Schuss liegend, 60 Schuss stehend). Vor Beginn des Wertungsschießens ist eine Probeserie erlaubt.

**WT 4.1.7      Wettkampfzeit**

Liegend: 12 x 5 Schuss in jeweils 10 Sekunden.  
Stehend: 12x 5 Schuss in jeweils 20 Sekunden.

---

**WT 4.1.8 Wertung**

Die Auswertung erfolgt nach jeder Serie.

**WT 4.1.9 Ergebnisgleichheit**

Bei Ergebnisgleichheit ist entsprechend „Mehrschüssige Luftpistole“ nach DSB- SpO, Ziffer 2.0.3.8, zu verfahren. Das Stechen wird im Liegendanschlag durchgeführt.

**WT 4.1.10 Störungen**

Störungen bzw. Defekte an der Waffe und der Ausrüstung müssen während der regulären Schießzeit behoben werden. Eine Zeitverlängerung ist nicht möglich.

---

**WT 4.2 Selbstladegewehr Großkaliber, offene Visierung****WT 4.2.1 Allgemeines**

Soweit die Liste B nichts Näheres regelt, gilt die Sportordnung (SpO) des Deutschen Schützenbundes (DSB).

**WT 4.2.2 Waffen****WT 4.2.2.1 Art**

Langwaffe, Selbstladegewehre mit mind. 5 Patronen Magazinkapazität.  
Laufänge mind. 42 cm.

**WT 4.2.2.2 Kaliber**

.223 Remington, .308 Winchester, .30-06 Springfield, 8x57 IS/JS, 6,5 x 55

**WT 4.2.2.3 Visierung**

Kimme/Korn, Lochkimme ist zulässig. Zielfernrohre und Leuchtpunktvisiere sind nicht erlaubt.

**WT 4.2.2.4 Schäftung**

Die Schäftung hat Original bzw. originalgetreu zu sein.

**WT 4.2.3 Anschlag**

Liegend bzw. stehend nach DSB- SpO. Ausnahme siehe 0.4

**WT 4.2.4 Bekleidung**

Bekleidung die über den Rahmen der DSB- SpO hinausgeht, ist nicht gestattet.

**WT 4.2.5 Scheibe und Schießentfernung**

Scheibe 020.Nr.4. Die Schießentfernung beträgt 100 oder 50m.

**WT 4.2.6 Wettkampf und Probeschüsse**

60 Wertungsschüsse (30 Schuss liegend, 30 Schuss stehend). Vor Beginn des Wertungsschießens ist eine Probeserie erlaubt.

**WT 4.2.7 Wettkampfzeit**

Liegend: 6 x 5 Schuss in jeweils 10 Sekunden.  
Stehend: 6 x 5 Schuss in jeweils 20 Sekunden.

**WT 4.2.8 Wertung**

Die Auswertung erfolgt nach jeder Serie.

**WT 4.2.9 Ergebnisgleichheit**

Bei Ergebnisgleichheit ist nach DSB- SpO zu verfahren.

---

**WT 4.2.10      Störungen**

Störungen bzw. Defekte an der Waffe und der Ausrüstung müssen während der regulären Schießzeit behoben werden. Eine Zeitverlängerung ist nicht möglich.



---

## **WT 4.3 Selbstladegewehr Großkaliber, Zielfernrohr**

### **WT 4.3.1 Allgemeines**

Soweit die Liste B nichts Näheres regelt, gilt die Sportordnung (SpO) des Deutschen Schützenbundes (DSB).

### **WT 4.3.2 Waffen**

#### **WT 4.3.2.1 Art**

Langwaffe, Selbstladegewehre mit mind. 5 Patronen Magazinkapazität.  
Lauf­länge mind. 42 cm.

#### **WT 4.3.2.2 Kaliber**

.223 Remington, .308 Winchester, .30-06 Springfield, 8x57 IS/JS, 6,5 x 55

#### **WT 4.3.2.3 Visierung**

Zielfernrohr, das Absehen und die Vergrößerung des Zielfernrohres sind beliebig.

#### **WT 4.3.2.4 Schäftung**

Die Schäftung hat Original bzw. originalgetreu zu sein.

### **WT 4.3.3 Anschlag**

Liegend bzw. stehend nach DSB- SpO. Ausnahme siehe 0.4

### **WT 4.3.4 Bekleidung**

Bekleidung die über den Rahmen der DSB- SpO hinausgeht, ist nicht gestattet.

### **WT 4.3.5 Scheibe und Schießentfernung**

Scheibe 020.Nr.4. Die Schießentfernung beträgt 100 oder 50m.

### **WT 4.3.6 Wettkampf und Probeschüsse**

60 Wertungsschüsse (30 Schuss liegend, 30 Schuss stehend). Vor Beginn des Wertungsschießens ist eine Probeserie erlaubt.

### **WT 4.3.7 Wettkampfzeit**

Liegend: 6 x 5 Schuss in jeweils 10 Sekunden.  
Stehend: 6 x 5 Schuss in jeweils 20 Sekunden.

### **WT 4.3.8 Wertung**

Die Auswertung erfolgt nach jeder Serie.

### **WT 4.3.9 Ergebnisgleichheit**

Bei Ergebnisgleichheit ist nach DSB- SpO zu verfahren.

---

**WT 4.3.10      Störungen**

Störungen bzw. Defekte an der Waffe und der Ausrüstung müssen während der regulären Schießzeit behoben werden. Eine Zeitverlängerung ist nicht möglich.

---

## **WT 4.4 Selbstladegewehr für Kurzwaffenpatronen**

### **WT 4.4.1 Allgemeines**

Soweit die Liste B nichts Näheres regelt, gilt die Sportordnung (SpO) des Deutschen Schützenbundes (DSB).

### **WT 4.4.2 Waffen**

#### **WT 4.4.2.1 Art**

Langwaffe, Selbstladegewehre mit mind. 5 Patronen Magazinkapazität.  
Lauf­länge mind. 42 cm.

#### **WT 4.4.2.2 Kaliber**

.30 Carbine, 9 mm, .45 ACP

#### **WT 4.4.2.3 Visierung**

Kimme/Korn, Lochkimme ist zulässig. Zielfernrohre und Leuchtpunktvisiere sind nicht erlaubt.

#### **WT 4.4.2.4 Schäftung**

Die Schäftung hat Original bzw. originalgetreu zu sein.

### **WT 4.4.3 Anschlag**

Liegend bzw. stehend nach DSB- SpO. Ausnahme siehe 0.4

### **WT 4.4.4 Bekleidung**

Bekleidung die über den Rahmen der DSB- SpO hinausgeht, ist nicht gestattet.

### **WT 4.4.5 Scheibe und Schießentfernung**

Scheibe 020.Nr.4. Die Schießentfernung beträgt 50 oder 100 m.

### **WT 4.4.6 Wettkampf und Probeschüsse**

60 Wertungsschüsse (30 Schuss liegend, 30 Schuss stehend). Vor Beginn des Wertungsschießens ist eine Probeserie erlaubt.

### **WT 4.4.7 Wettkampfzeit**

Liegend: 6 x 5 Schuss in jeweils 10 Sekunden.  
Stehend: 6 x 5 Schuss in jeweils 20 Sekunden.

### **WT 4.4.8 Wertung**

Die Auswertung erfolgt nach jeder Serie.

### **WT 4.4.9 Ergebnisgleichheit**

Bei Ergebnisgleichheit ist nach DSB- SpO zu verfahren.

---

**WT 4.4.10      Störungen**

Störungen bzw. Defekte an der Waffe und der Ausrüstung müssen während der regulären Schießzeit behoben werden. Eine Zeitverlängerung ist nicht möglich.

---

**WÜRTTEMBERGISCHER SCHÜTZENVERBAND**  
**1850 e. V.**



Regeln für das Flintenschießen

---

## Gliederung Flintenschießen

<b>WT 5.1</b>	<b>Flintenschießen Skeet, Halle</b>
WT 5.1.1	Schießstand, Allgemeines
WT 5.1.2	Waffen
WT 5.1.2.1	Art
WT 5.1.2.2	Kaliber
WT 5.1.2.3	Visierung
WT 5.1.3	Anschlag
WT 5.1.4	Wurfscheibe
WT 5.1.5	Wettkampf

---

<b>WT 5.2</b>	<b>Flintenschießen Trap, Halle</b>
WT 5.2.1	Schießstand, Allgemeines
WT 5.2.2	Waffen
WT 5.2.2.1	Art
WT 5.2.2.2	Kaliber
WT 5.2.2.3	Visierung
WT 5.2.3	Anschlag
WT 5.2.4	Wurfscheibe
WT 5.2.5	Wettkampf

---

## **WT Teil 5**

### **Allgemeine Regeln für das Flintenschießen, Halle**

#### **WT 5.1 Flintenschießen Skeet, Halle**

##### **WT 5.1.1 Schießstand, Allgemeines**

Auf einem Kreissegment, dessen Radius 4,95 m und dessen Basis 9,50 m beträgt, befinden sich 7 Schützenstände. Stand Nr. 1 befindet sich auf dem linken Ende der Basislinie und Stand Nr. 7 auf dem rechten Ende. Die Stände 2 bis 6 liegen gleichmäßig verteilt auf der Peripherie des Kreisumfangs. Ihre Form ist ein Quadrat mit 0,50 m Seitenlänge.

Hinter Stand Nr. 1 steht das Hochhaus, hinter Stand Nr. 7 das Niederhaus. Aus dem Hochhaus wird die Scheibe aus einer Höhe von 2,10 m geworfen. Aus dem Niederhaus aus 1,35 m Höhe und 35 cm nach vorn verschoben. Der Kreuzungspunkt der geworfenen Scheiben liegt auf der Verlängerung der Linie von Stand 4 durch den Mittelpunkt des Kreissegments 1 m über den Mittelpunkt und in einer Höhe von  $2,35 \text{ m} \pm 0,15 \text{ m}$ .

Die Durchschnittsgeschwindigkeit der Scheiben beträgt ca. 5,70 m /sek. Die Grenze des Schussfeldes liegt bei 11,70m Flugweite und ist gekennzeichnet.

Soweit die Liste B nichts Näheres regelt, gilt die Sportordnung (SpO) des Deutschen Schützenbundes (DSB) Teil 3 Flintenschießen.

##### **WT 5.1.2 Waffen**

###### **WT 5.1.2.1 Art**

Doppelflinten, Lauflänge mindestens 42 cm.

###### **WT 5.1.2.2 Kaliber**

Maximal 410 (444 Marlin), max. Gewicht der Schrotladung 14 g, max. Schrotgröße 2mm

###### **WT 5.1.2.3 Visierung**

Korn

##### **WT 5.1.3 Anschlag**

Stehend, Voranschlag

##### **WT 5.1.4 Wurfscheibe**

Durchmesser  $80\text{mm} \pm 2\text{mm}$ , Gewicht  $8\text{g} \pm 5\%$ , Höhe ca. 8mm



---

**WT 5.1.5      Wettkampf**

Eine Rotte besteht aus 3 Schützen, eine Wettkampfserie besteht aus 20 Scheiben.

Es werden geworfen:

Stand 1:                      1 HH  
   1 Doublette

Stand 2:                      1 HH  
   1 NH  
   1 Doublette

Stand 3 Stand 4 Stand 5: jeweils 1 HH und 1 NH

Stand 6:                      1 HH  
   1 NH  
   1 Doublette

Stand 7:                      1 NH  
   1 Doublette

Wenn nicht anders ausgeführt gelten die Regeln der SpO des DSB

---

## **WT 5.2 Flintenschießen Trap, Halle**

### **WT 5.2.1 Schießstand, Allgemeines**

In einem 1,20 m hohen Unterstand sind 3 Wurfmaschinen installiert. Der Abstand von Maschine zu Maschine beträgt 1 m. 3 m hinter dem Unterstand liegen 3 Schützenstände. Ihre Form ist quadratisch mit einer Seitenlänge von 0,6 m. Von Stand zu Stand liegt ein Zwischenraum von 1m. Der linke Stand ist Nr. 1, der mittlere Nr. 2 und der rechte Nr. 3.

Die rechte Maschine wirft nach links mit einem Winkel von max. 30 Grad.  
Die linke Maschine wirft nach rechts, ebenfalls in einem max. Winkel von 30 Grad.

Die mittlere Maschine wirft geradeaus oder max. 5 Grad nach rechts oder links.

Die Scheibe soll nach 3 Metern maximal 2,10 m und mindestens 1,60 m hoch fliegen.

Die Geschwindigkeit der Scheibe liegt bei 5,8 m pro Sekunde.

Soweit die Liste B nichts näheres regelt, gilt die Sportordnung (SpO) des DSB.

### **WT 5.2.2 Waffen**

#### **WT 5.2.2.1 Art**

Doppelflinten, Lauflänge mindestens 42 cm.

#### **WT 5.2.2.2 Kaliber**

Maximal 410 (444 Marlin), max. Gewicht der Schrotladung 14 g,  
max. Schrotgröße 2mm

#### **WT 5.2.2.3 Visierung**

Korn

### **WT 5.2.3 Anschlag**

Stehend, fertiger Anschlag

### **WT 5.2.4 Wurfscheibe**

Durchmesser 80mm  $\pm$  2mm, Gewicht 8g  $\pm$  5%,  
Höhe ca. 8mm

---

**WT 5.2.5      Wettkampf**

Eine Rotte besteht aus 3 Schützen, eine Wettkampfserie besteht aus 20 Scheiben.

**Ablauf**

Der Schütze auf Stand 1 beginnt. Auf Abruf wirft eine der drei Maschinen, die durch Zufallsgenerator bestimmt wird, eine Scheibe. Danach schießt der Schütze auf Stand 2, dann auf Stand 3. Anschließend verlässt der Schütze von Stand 3 seinen Stand, Schütze 2 begibt sich auf Stand 3, Schütze 1 begibt sich auf Stand 2 und Schütze 3 auf Stand 1. Als nächstes schießt wieder der Schütze auf Stand 2 usw.

Nach 18 Scheiben sind für jeden Schützen die gleichen Scheiben geworfen worden. Desweiteren werden während des Durchgangs 2 weitere Geradeausscheiben für jeden Schützen geworfen.

Soweit die Liste B nichts Näheres regelt, gilt die Sportordnung (SpO) des DSB.

---

# DEUTSCHER SCHÜTZENBUND e.V.

## Schießstandordnung

1. Jeder Schütze ist den Bestimmungen dieser Schießstandordnung, der jeweils gültigen Sportordnung und der Ausschreibung, die er durch seine Teilnahme anerkennt, unterworfen.
2. Auf Schießständen darf nur mit solchen Waffen und Munitionsartenge schossen werden, die durch die behördliche Erlaubnis für diese zugelassen sind und die nicht gemäß § 6 AWaffV <sup>1</sup> vom sportlichen Schießen ausgeschlossen sind. Ein entsprechender Hinweis auf die zugelassenen Waffen und Munitionsarten ist an gut sichtbarer Stelle im Schießstand anzubringen.  
Das kampfmäßige Schießen auf Schießstätten (siehe § 15 a Abs. 1 und § 27 Abs. 7 WaffG <sup>2</sup>) sowie unzulässige Schießübungen im Schießsport gemäß § 7 AWaffV <sup>1</sup>) sind verboten.
3. Versicherungsschutz im gesetzlich vorgeschriebenen Rahmen muss nachgewiesen sein.
4. Das Laden sowie Entladen sowie das Vornehmen von Zielübungen sind im Schützenstand nur mit in Richtung der Geschossfänge zeigender Mündung gestattet. Grundsätzlich muss die Mündung so gerichtet sein, dass niemand durch einen sich unbeabsichtigt lösenden Schuss gefährdet bzw. verletzt werden kann.
5. Schusswaffen sind unmittelbar nach Beendigung des Schießens zu entladen und die Magazine, sofern vorhanden, zu entnehmen bzw. zu entleeren. Waffen dürfen nur abgelegt werden, wenn sie entladen und die Verschlüsse, soweit konstruktionsbedingt möglich, geöffnet sind.
6. Im Falle von Ladehemmungen oder sonstigen Störungen ist die verantwortliche Aufsichtsperson zu verständigen. Die Waffen sind mit in Richtung der Geschossfänge zeigender Mündung zu entladen bzw. so zu handhaben, dass niemand gefährdet wird.
7. Bei Störungen im Schießbetrieb, die eine Einstellung des Schießens erfordern, ist durch die verantwortliche Aufsichtsperson mit klaren Anordnungen bekanntzugeben, ob die Waffen zu entladen oder abzuschließen sind. Das Schießen darf erst auf Anordnung der verantwortlichen Aufsichtsperson fortgesetzt werden.
8. Schützen, die sich mit geladener Waffe im Schützenstand umdrehen oder sonst in leichtfertiger Weise andere gefährden, sind von der Teilnahme am Schießen auszuschließen und vom Stand zu verweisen.
9. Personen, die durch ihr Verhalten den sicheren oder reibungslosen Ablauf einer Veranstaltung stören oder zu stören versuchen, können vom Stand verwiesen werden.
10. Rauchen auf Schützenständen ist untersagt.
11. Die waffenrechtlichen Altersefordernisse beim Schießen durch Kinder und Jugendliche sowie die waffenrechtlichen Vorgaben für verantwortliche Aufsichtspersonen für die Eignung zur Kinder- und Jugendarbeit sind zu beachten.
12. Jedes Schießen ist unter der Aufsicht einer verantwortlichen Aufsichtsperson, deren Name an gut sichtbarer Stelle auszuhängen ist, durchzuführen. Verantwortliche Aufsichtspersonen haben das Schießen ständig zu beaufsichtigen sowie insbesondere dafür zu sorgen, dass die im Schießstand Anwesenden durch ihr Verhalten keine vermeidbaren Gefahren verursachen und die Regelungen dieser Schießstandordnung beachtet werden. Sie haben, wenn dies zur Verhütung von Gefahren erforderlich ist, das Schießen und den Aufenthalt im Schießstand zu untersagen.

Die Benutzer von Schießständen haben den Anordnungen der Aufsichtspersonen zu befolgen.

Die Aufsichtsperson darf während der Aufsichtstätigkeit selbst nicht am Schießen teilnehmen. Eine zur Aufsichtsführung befähigte Person darf schießen, ohne selbst beaufsichtigt zu werden, wenn sichergestellt ist, dass sie sich allein auf dem Schießstand befindet.

Stand: April 2008

---

1 Allgemeine Waffengesetz - Verordnung vom 27.10.2003 in der jeweils geltenden Fassung

2 Waffengesetz vom 11.10.2002 in der jeweils geltenden Fassung